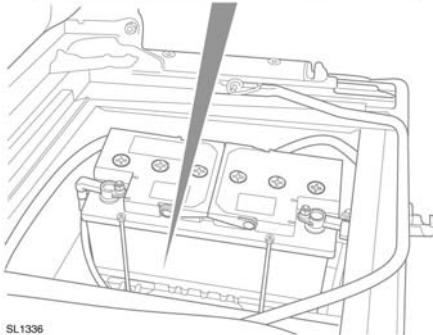
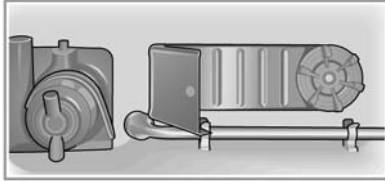


WERKZEUGSATZ

Wagenheber und Werkzeuge sind unter dem linken Vordersitz verstaut.



SL1336

PFLEGE DES WAGENHEBERS

Den Wagenheber gelegentlich untersuchen, die beweglichen Teile reinigen und fetten, insbesondere den Zylinder.

Den Ölstand im Flaschenwagenheber in den normalen Wartungsabständen überprüfen. Mit Hydrauliköl der Viskosität gemäß BS4231 Klasse 32 und ISO Proof 32 auffüllen.

Den Flaschenwagenheber immer ganz absenken und aufrecht verstauen.

HERAUSNEHMEN DES RESERVERADS



Beim Anheben eines Rads vorsichtig vorgehen. Räder sind schwer und können Verletzungen verursachen, wenn sie nicht vorsichtig angehoben werden.



Radmuttern und Reserveradmuttern sind nicht austauschbar.



Ein Rad nicht auf die Felge legen, da sie verkratzt werden könnte.

Hinweis: Auf einigen Märkten befindet sich an jeder Leichtmetallfelge eine Radmutternsicherung. Auch das Reserverad kann mit einer Radmutternsicherung befestigt sein.

1. Mit dem Radmutternschlüssel aus dem Werkzeugsatz die Reserveradmuttern abdrehen.
2. Das Rad vorsichtig abnehmen und auf dem Boden absetzen.

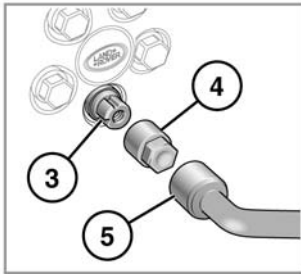
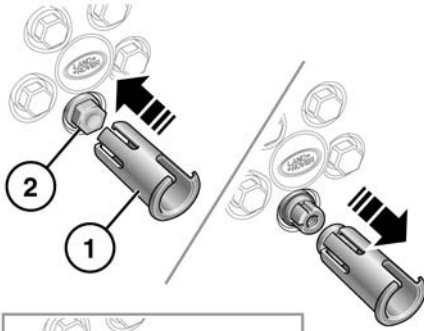
RADMUTTERNSICHERUNGEN

Radmutternsicherungen können nur mit Hilfe des Spezialadapters aus dem Werkzeugsatz ausgebaut werden.

Hinweis: Bei manchen Neufahrzeugen befindet sich der Adapter im Handschuhfach oder im Ablagefach. Er muss möglichst bald in den Werkzeugsatz gelegt werden.

Hinweis: Auf der Unterseite des Adapters ist eine Codennummer eingepreßt. Diese Nummer muss auf der Sicherheitskarte notiert werden, die in der Fahrzeugliteratur enthalten ist. Wird ein Ersatzadapter benötigt, muss die Nummer angegeben werden. Die Sicherheitskarte an einem sicheren Ort, jedoch nicht im Fahrzeug aufbewahren.

Lösen der Radmutternsicherungen



SL1339

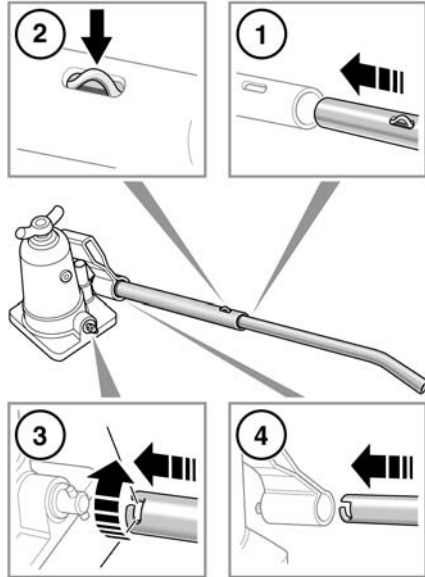
1. Das Ausbauwerkzeug 1 bis zum Anschlag auf die Abdeckung 2 der Radmutternsicherung aufstecken.
2. Das Werkzeug gerade vom Rad abziehen, um die Abdeckung von der Radmutter abzunehmen.
3. Den Adapter 4 auf die freiliegende Radmutternsicherung 3 aufsetzen.
4. Zum Lösen der Radmutter den Radmutternschlüssel 5 auf den Adapter aufstecken.

Hinweis: Wird das Ausbauwerkzeug für die Abdeckung versehentlich auf eine normale Radmutter aufgesteckt, kann es nur durch Abdrehen der Radmutter gelöst werden. Der Radmutternschlüssel passt in das Ausbauwerkzeug für die Abdeckung und auf die Radmutter.

Hinweis: Den Radsicherungsadapter nach Gebrauch wieder im Werkzeugsatz aufbewahren.

BEDIENUNG DES WAGENHEBERS





Bevor der Wagenheber unter das Fahrzeug gestellt wird, muss bekannt sein, wie dieser funktioniert.



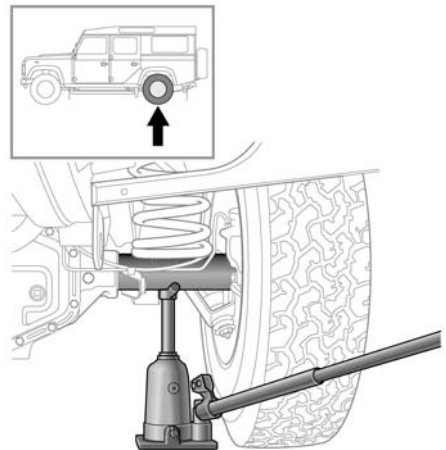
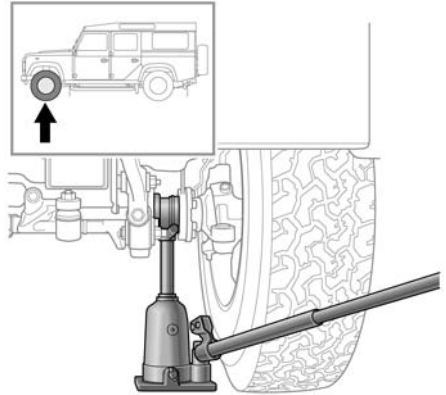
SL1339

1. Die beiden Teile des Wagenheberhebels zusammenstecken.
2. Darauf achten, dass der Federclip aus dem Loch herausragt.
3. Mit dem eingekerbten Ende des Hebels das Ventil des Wagenhebers schließen. Den Hebel auf das Ventil aufstecken und dieses bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
4. Den Hebel in die Aufnahme einstecken und drehen, um sie zu arretieren.
5. Zum Anheben des Wagenhebers Pumpbewegungen nach oben und unten ausführen.
6. Zum Ablassen des Wagenhebers den Hebel drehen und aus der Aufnahme herausziehen. Den Hebel auf das Ventil aufstecken und dieses langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Wagenheber wird durch das Gewicht des Fahrzeugs heruntergedrückt.

POSITIONIERUNG DES WAGENHEBERS

-  **Niemals unter dem Fahrzeug arbeiten oder Körperteile unter das Fahrzeug bringen, wenn der Wagen nur durch den Wagenheber abgestützt wird. Immer geeignete Unterstellböcke verwenden, die für das Fahrzeuggewicht zugelassen sind.**
-  **Den Wagenheber in keinem Fall über einem Metallgitter oder Kanaldeckel aufstellen.**
-  **Sicherstellen, dass sich der Wagenheber in korrekter Stellung am Wagenheber-Ansatzpunkt befindet. Das Fahrzeug an keiner anderen Stelle anheben.**
-  **Den Flaschenwagenheber in keinem Fall an einer Fahrzeugseite ansetzen.**










1. Zum Wechseln eines Vorderrads den Gummistopfen aus dem Wagenheber-Aufnahmerohr entfernen, das dem anzuhebenden Rad am nächsten liegt.
2. Den Dorn des montierten Stempelwagenhebers so weit anheben, dass er sich ungefähr auf der Höhe des Wagenheber-Aufnahmerohrs befindet. Den Dorn in das Rohr einstecken.
3. Darauf achten, dass der Dorn bis zum Anschlag eingeführt wird.
4. Das Fahrzeug mit dem Ratschenmechanismus anheben.



SL 1341

SICHERHEITSWEISE ZUM RADWECHSEL

Vor dem Anheben des Fahrzeugs bzw. vor einem Radwechsel sicherstellen, dass die folgenden Warnhinweise gelesen und berücksichtigt werden.

-  Immer an einem sicheren Ort abseits von Straße und Verkehr anhalten.
-  Darauf achten, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht.
-  Die Warnblinkanlage einschalten.
-  Sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen und Tiere das Fahrzeug verlassen und sich an einem sicheren Ort abseits der Straße befinden.
-  Ein Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug und in Richtung des nachfolgenden Verkehrs aufstellen.
-  Darauf achten, dass die Vorderräder geradeaus gerichtet sind, und das Lenkradschloss einrasten.
-  Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Feststellbremse anziehen und den ersten Gang bzw. den Rückwärtsgang einlegen.
-  Anhänger bzw. Wohnwagen vom Fahrzeug trennen.
-  Den Wagenheber unbedingt auf festem, ebenem Untergrund aufstellen.



Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.



Die Räder immer mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Bremsklötze auf beiden Seiten des Rads anlegen, das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.



Wenn das Anheben des Fahrzeugs an einem leichten Hang unvermeidbar ist, die Bremsklötze auf der hangabwärts liegenden Seite der beiden gegenüberliegenden Räder ansetzen.



Beim Anheben des Reserverads und Abnehmen des beschädigten Rads vorsichtig vorgehen. Die Räder sind schwer, und falscher Umgang mit den Rädern kann zu Verletzungen führen.



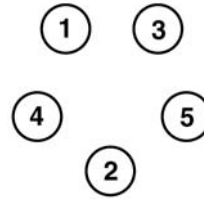
Das Reserverad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.



Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.

RADWECHSEL

1. Die Radmuttern um eine halbe Umdrehung lösen (gegen den Uhrzeigersinn).
2. Den Wagenheber am entsprechenden Wagenheber-Ansatzpunkt positionieren.
3. Das Fahrzeug langsam und stetig anheben. Schnelle, ruckartige Bewegungen vermeiden, da sie Fahrzeug oder Wagenheber destabilisieren können.
4. Die Radmuttern abnehmen und sicher ablegen, so dass sie nicht wegrollen können.
5. Das Rad abnehmen und zur Seite legen. Das Rad nicht auf die Felge legen, da die Oberfläche beschädigt werden könnte.
6. Das Reserverad an der Nabe montieren.
7. Die Radmuttern wieder einsetzen und leicht anziehen. Überprüfen, ob das Rad gleichmäßigen Kontakt mit der Nabe hat.
8. Sicherstellen, dass sich unter dem Fahrzeug keine Gegenstände befinden, und das Fahrzeug langsam und gleichmäßig absenken.
9. Wenn sich alle Räder auf dem Boden befinden und der Wagenheber abgenommen wurde, die Radmuttern vollständig anziehen. Die Radmuttern müssen in der richtigen Reihenfolge mit dem korrekten Anzugsmoment von 133 Nm (98 lb.ft) angezogen werden.



SL1140

Hinweis: Ist es nicht möglich, die Radmuttern beim Radwechsel mit dem angegebenen Anzugsmoment anzuziehen, muss dies so bald wie möglich nachgeholt werden.

10. Wenn ein Reserverad mit Leichtmetallfelge eingebaut werden soll, die Kappe in der Mitte mit einem geeigneten stumpfen Werkzeug aus dem ausgebauten Rad herausklopfen. Die Kappe von Hand in das neu eingebaute Reserverad eindrücken.
11. Den Reifendruck so bald wie möglich prüfen und einstellen.
12. Den Wagenheber, die Werkzeuge, die Bremsklötze sowie das abmontierte Rad wieder an den dafür vorgesehenen Stellen verstauen.



Nicht die Reserveradmuttern anstelle der Radmuttern oder die Radmuttern anstelle der Reserveradmuttern verwenden. Sie sind nicht austauschbar.